

*Giuseppe Verdi*  
*Messa da*  
*Requiem*



# Willkommen

---

Liebe Freunde unseres Chores, sehr geehrte Damen und Herren, herzlich Willkommen zu unserem heutigen Konzert hier in St. Sebastian in Nettetal-Lobberich.

Wenn Sie sich heute Abend wundern, dass unser Chor eine ungewöhnlich starke Vergrößerung erfahren hat, so liegt das daran, dass Sie hier zwei Chöre rund um den Altar versammelt sehen.

Wir führen das Meisterwerk Verdis gemeinsam mit der Chorgemeinschaft und deren Orchester St. Johann Baptist aus Bergisch Gladbach-Refrath auf. Morgen werden wir wiederum die Totenmesse als Gäste in St. Johann Baptist aufführen.

Unser Chorleiter Elmar Lehnen und der Refrather Kantor Christophe Knabe kennen sich seit vielen Jahren aus gemeinsamer Arbeit in Kevelaer und so war es sicherlich zwingend, dass wir – nach einem Gastspiel dort im vorigen Jahr – nun ein gemeinsames Projekt realisieren würden.

Wir freuen uns sehr, dieses Projekt gemeinsam mit den Refrathern verwirklichen zu dürfen.

Neben den vielen organisierenden und helfenden Händen, die mit ihrem besonderen Einsatz ein solches Konzert ermöglichen, geht unserer besonderer Dank an die Kirchengemeinde St. Sebastian unter der Leitung von Pfarrer Günter Wiegandt.

Großartig sind die Leistungen unserer Chorleiter, die uns mit Ihrer Verve und ihrem Elan immer wieder voran treiben und zu Leistungen anstacheln, zu denen uns die Fähigkeiten und sicher immer der Mut fehlen würde

– Ihnen gilt unserer besonderer Dank!

## **Christophe Knabe**

Christophe Knabe, geboren in Luxemburg, schloss seine musikalischen Studien am Conservatoire de Musique d'Esch/Alzette (L) und an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf mit mehreren Diplomen ab.

Ab 2004 war er Assistent von Basilikaorganist Elmar Lehnen an der Marienbasilika



in Kevelaer, der ihn musikalisch sehr prägte. 2008 wurde er zum Zweiten Basiliakaorganisten an der Marienbasilika sowie zum Kantor an St. Petrus in Kevelaer berufen.

Seit 2011 ist er Kantor und Seelsorgebereichsmusiker an St. Johann Baptist in Bergisch Gladbach - Refrath.

## Chorgemeinschaft & Orchester St. Johann Baptist

Die Chorgemeinschaft an St. Johann Baptist ist, neben den ab 2011 gegründeten Erwachsenenensembles Kammerchor, Vokalensemble sowie Schola gregoriana, das Rückgrat der Kirchenmusik in der Pfarre St. Johann Baptist in Refrath.

Seit der neuen kirchenmusikalischen Ausrichtung in der Pfarre unter Kantor Christophe Knabe führen die Ensembles seit 2011, neben vielen Orchesterämtern an Hochfesten und Feiertagen (Messen u. a. von Mozart, Haydn, Rheinberger, Bruckner) bedeutende Oratorien, Passionen und Requien (u. a. von Bach, Mozart, Brahms, Rheinberger, Fauré, Saint-Saens) auf.

Begleitet werden die Ensembles heute Abend vom Orchester an St. Johann Baptist, welches sich aus semiprofessionellen und professionellen Orchestermusikern zusammensetzt.



# Komponist & Werk

Messa da Requiem in der Mailänder Kirche San Marco unter der Leitung des Komponisten uraufgeführt. Kurz darauf folgte eine Aufführung an der Mailänder Scala.

Aufgrund des enormen Erfolges entschloss sich Verdi, sein neues Werk in den musikalischen Metropolen Europas – Paris, London und Wien – persönlich zu dirigieren.

Neben den zahlreichen Opern, einer Reihe von Liedern, dem Requiem und einigen anderen geistlichen Kompositionen schrieb Verdi kaum andere Werke; abgesehen von den Märschen und Ouvertüren seiner anfänglichen Laufbahn.

Sein einziges Streichquartett in e-Moll entstand eigentlich auch nur aus einer Not heraus. Im Winter 1872/73 hielt er sich in Neapel für die Proben zu Aida auf. Wegen der Erkrankung der Sopranistin Teresa Stolz mussten die Proben verschoben werden und Verdi komponierte zum Zeitvertreib dieses Streichquartett, im letzten Satz mit einer großangelegten Fuge – ähnlich dem Finale des Falstaff.

Giuseppe Verdi starb während eines Aufenthaltes in Mailand am 27. Januar 1901.

Es wurde Staatstrauer verordnet, und seine Büste kam ins Kapitol nach Rom.





”

*... das letzte Wort, der letzte verschwebende Laut,  
in Pianissimo-Fermate langsam vergehend.*

*Dann ist nichts mehr.*

*Schweigen und Nacht.*

*Aber der nachschwingend im Schweigen hängende Ton,  
der nicht mehr ist,*

*dem nur die Seele noch nachlauscht,*

*und der Ausklang der Trauer war,*

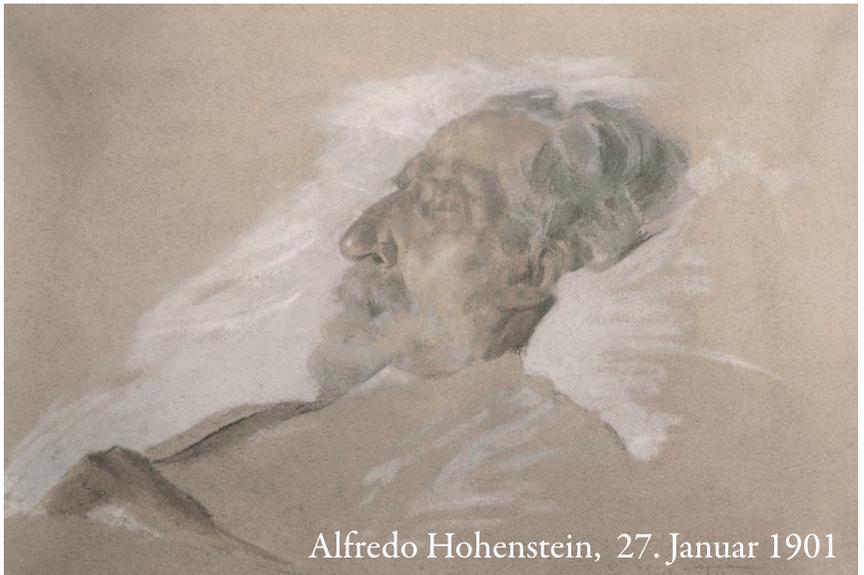
*ist es nicht mehr,*

*wandelt den Sinn,*

*steht als ein Licht in der Nacht.*

“

Thomas Mann, Doktor Faustus



Alfredo Hohenstein, 27. Januar 1901



Giovanni Boldini, 1886

Aufführende

KALOBRHI e.V.  
Nettetal

Chorgemeinschaft & Orchester St. Johann Baptist  
Bergisch Gladbach - Refrath



Judith Hoffmann Sopran  
Sibylle Hummel Mezzosopran  
Jens Lauterbach Tenor  
Dieter Goffing Bass  
Christophe Knabe Einstudierung Refrath  
Elmar Lehen Gesamtleitung

KALOBRHI  
mehr chormusik

# KALOBRHI - mehr Chormusik

---

## ... tönt es laut bei ferne und nah ...

Seit mehr als zwanzig Jahren musizieren wir nun miteinander – über die Hälfte dieser Zeit sehr erfolgreich und immer mit wirklich großem Spaß mit unserem jetzigen Chorleiter.

Viele schöne Projekte haben wir in dieser Zeit realisieren können und wir sind uns sicher, dass noch viele folgen werden.

Unser nächstes Projekt passt so gar nicht in den Frühling, aber für unsere Konzerte muss man eben schon mal eine innerliche Hürde überwinden.

Als nächstes planen wir ein Weihnachtskonzert – ein echtes. Es wird kein Konzert im Advent sein, sondern tatsächlich eins in der Weihnachtszeit unmittelbar nach den Festtagen. Es wird auch kein „Jingle bells“ oder „White christmas“ zu hören sein, sondern Sie können sich auf ein traditionelles Konzert mit viel deutscher und europäischer Musik freuen – auch zum Mitsingen.

Hoffentlich sehen wir uns wieder – wir freuen uns auf Sie!

